

Liebe über Umwege

~TezukaXFuji~

Von Neko-Shizu

Kapitel 4: Tezuka

Tezuka stand bei den anderen aus seinem Team und sah nicht wirklich zufrieden aus. Es war selten dass man ihm seine Gedanken ansah, doch dieses mal war es offensichtlich.

Fuji war ausgefallen, Eiji spielte schlecht weil er sich um diesen Sorgen machte. Oishi kümmerte sich mehr um seinen Doppelpartner als um das Spiel an sich. Nur Inui und Kaido waren bei der Sache. Echizen und Momoshiro waren bis jetzt nicht aufgetaucht, das würde sie einige Runden kosten, außer sie hätten eine gute Entschuldigung...nein selbst dann nicht.

Doch ein leises Piepen in seiner Nähe ließ ihn aufhorchen. Es dauerte eine kurze Zeit ehe er den Handyklingelton, als seinen eigenen erkannte und dieses aus der Trainingsjacke auf der Bank herausholte. Vielleicht waren es die fehlenden, die endlich ankamen.

Allerdings stand auf dem Display ein anderer Name als er erwartet hatte, ein Name der sein Herz doch für einige Momente aufhören ließ zu schlagen. Fuji Syuusuke.

Entweder es war eine gute Nachricht oder eine sehr schlechte, Tezuka dachte eher an das zweite sonst wäre Fuji zurück gekommen. So ging er einige Schritte von den Courts weg und drückte den Knopf, der das Gespräch verband.

„Ja? Was ist los?“ sprach er in seinem übliche ruhig aber auch kalten Tonfall. Doch was sein gegenüber in das Telefon sprach ließ ihn fast seine Maske verlieren, fast hätte er sein Handy fallen lassen.

„Was? Mina...yuri?“ Nach einer Bestätigung Fujis nickte Tezuka nur kurz. „Ich bin gleich im Krankenhaus.“ Mit diesen Worten legte er auf und hörte auch nicht mehr das seufzten was am anderen ende erklang, als Fuji das gleichmäßige Tute vernahm, das die Unterbrechung des Gespräches anzeigte.

Tezuka ging zurück zu den Courts und wand sich Oishi zu.

„Oishi!“ Dieser kam auf ihn zu als er gerufen wurde.

„Was ist los, Tezuka?“

„Ich muss ins Krankenhaus, persönliche Angelegenheit. Nein, es hat nichts mit meinem Arm zu tun.“ Tezuka erwiderte das als er das besorgte Gesicht seines Fuku-Buchous sah. „Ich verlass mich auf dich!“

„Geh schon. Ich regle das schon!“ Oishi wand sich damit den anderen zu und ließ Tezuka gehen.

Dieser machte sich auch gleich auf den Weg, er nahm seine Sachen von der Bank und ging in den Umkleideraum. Dort zog er sich schnell um und nahm dann seine Tasche.

Als er sich noch einmal kurz umsah entdeckte er noch Fujis Tennistasche. Dieser hatte sie anscheinend hier vergessen. Tezuka ergriff diese, doch er zögerte. Wäre es zu auffällig ihm die Tasche mitzubringen?

Er dachte nicht lange nach sondern schulterte auch diese und ging dann los.

Fuji seufzte leise als er das Tuten in seinem Telefon und das Gesicht vor sich betrachtete. Er wusste das telefonieren mit dem Handy in einem Krankenhaus verboten war, doch die neben ihm stehende Krankenschwester hatte es ihm erlaubt.

„Er kommt gleich.“ Meinte dieser nur knapp und schaute weiterhin die erneut schlafende Person an.

„Vielen Dank Fuji-san. Ich werde es dem zuständigen Arzt berichten. Bitte melden sie sich, falls sie erneut einen Anfall bekommen sollte. Doch das Medikament dürfte sie einige Zeit ruhig schlafen lassen.“

Fuji nickte nur knapp zu der sich verbeugenden Krankenschwester und setzte sich wieder auf den Stuhl, der hinterm ihm stand.

Ja, Minayuri hatte gerade einen Anfall gehabt, wie schon einige Stunden zuvor auf dem Tennisplatz wie Momoshiro es ihm berichtet hatte, ehe er beide zum Training geschickt hatte. Sie hatte sich überanstrengt, auch verstand er nicht warum sie wieder hier war. Er hatte sie nicht mal fragen können, so plötzlich kam der Anfall. Die Krankenschwester hatte ihr darauf hin ein Schlafmittel gespritzt, sodass sie sich nach kurzer Zeit wieder beruhigt hatte. Nun schlief sie wieder und Fujis Sorgen stiegen. Was war passiert? Ihre Therapie hätte noch ein knappes Jahr gehen sollen. Sie wäre eigentlich erst wiedergekommen, wenn Tezuka und er mit der Highschool fertig gewesen wären.

Oder hatte sie sich doch für die Operation entschieden? Nein, sonst hätte sie die Anfälle nicht mehr, und ob sie dann noch hätte Tennis spielen können hätte auch keiner gewusst. Allein deswegen hatte sie ja die Therapie angenommen, drei Jahre soweit weg von zu Hause, ihrer Familie. In Amerika.

Fuji lehnte sich zurück und schloss die Augen.

Es würde noch einige Minuten dauern, bis Tezuka hier ankam. Er wäre allein mit ihm. Das hasste er schon sonst immer, nur ließ es sich jetzt nicht vermeiden. Ganz allein waren sie zwar nicht, aber Mina schlief und zählte daher nicht.

Warum fiel es ihm auch so schwer in dieser Zweisamkeit seine Gefühle zu verbergen. Er wollte Tezuka nicht zeigen in welcher Hinsicht er ihn mochte. Damit konnte er alles zerstören so wie er Tezuka einschätzte. Erwidern würde er seine Gefühle eh nie, Tezukas Liebe galt dem Tennis. Egal wie sehr er sich bemühen würde, er würde sie nie erringen. Da war er sich sicher.

Aber solange er an dessen Seite in Tezukas Team spielen konnte, war er glücklich, da Tezuka in seiner Nähe war. So sehr er ihn auch verflucht hatte, vor noch einer knappen Stunde, so verfluchte er sich nun selbst, so dumm gewesen zu sein. Es war seine eigene Schuld, dass er sich diese Verletzung zugezogen hatte und ...

„Fuji!“ Tezukas Stimme hallte ruhig und kühl durch den Raum.

Ehe Fuji auch nur zu Ende denken konnte schlug er seine Augen auf und erblickte noch kurz den an ihm vorbei eilenden Tezuka. Er strich der schlafenden Person über die Wange, Fuji meinte ein sanftes lächeln auf Tezukas Lippen gesehen zu haben, ehe dieser sich an Fuji wand.

„Warum ist sie hier? Weißt du das?“ Doch Fuji schüttelte auf die Frage den Kopf. Doch ehe er auch nur ein Wort sagen konnte, klopfte es an der Tür und einer der Ärzte des Krankenhauses, anscheinend Minayuris zuständiger Arzt betrat das Zimmer. Dessen

erster Blick fiel auf Fuji.

„Guten Tag, Ich bin Dr. Shirata. Fuji-san?“ Angesprochener nickte. Dann wand sich der Arzt zu Tezuka.

„Dann müssen Sie Tezuka-san sein. Der ältere Bruder unserer Patientin.“

(Ach was liebe ich Cliff-hänger...XP...nya...jetzt isset raus...die story hat sich irgendwie verselbstständigt...eigentlich war dieses ‚coming-out‘ erst für das 5te Kappi geplant...naya...egal...hoff euch hats gefallen...ich schreib so schnell es geht weiter..^^...nya...leider war das Kappi net beta-gereadet....^^')